

„Aufklärung schafft Akzeptanz“

23. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig vom 27. bis 28. Juli 2018

Das Sommerlochfestival | CSD Braunschweig engagiert sich seit über zwei Jahrzehnten für die Rechte und die Anerkennung lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*- und intergeschlechtlicher Menschen (kurz: LGBTI*) und ist mittlerweile zu einer festen Institution in der Löwenstadt geworden. Das große Politik- und Kulturevent präsentiert sich in diesem Jahr unter dem Motto „Aufklärung schafft Akzeptanz“ und steht unter der Schirmherrschaft von Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig.

Pünktlich zum vergangenen Sommerlochfestival hat das Gesetz zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare den Deutschen Bundestag passiert. Damit hatte sich eine der zentralen Forderungen der CSDs in Braunschweig und der gesamten Bundesrepublik erfüllt. Sei denn nun nicht alles erreicht? Mit dieser Frage haben wir uns daraufhin in zahlreichen Begegnungen und Gesprächen immer wieder auseinandergesetzt.

Eine Antwort war aber schnell gefunden: nein, denn gerade die national-konservativen Verwerfungen der letzten Zeit haben gezeigt, dass ein erlangtes Recht in Politik und Gesellschaft auch fest verankert sein muss, um Bestand und Akzeptanz dauerhaft zu sichern. Mit dem ausdrücklichen Schutz der sexuellen Identität durch den Gleichheitsartikel des Grundgesetzes wäre hierzu ein wichtiger Schritt getan.

Die rechtliche Gleichstellung kann nur dann zur Selbstverständlichkeit werden, wenn der Diskriminierung von LGBTI* auch weiterhin mit aktiver Aufklärungsarbeit und Bildungspolitik begegnet wird und Ängste und Vorurteile abgebaut werden. Die Sichtbarkeit nicht-heterosexueller Lebensweisen ist dabei eine entscheidende Voraussetzung auf diesem Weg, sie wird durch die Kampagne „Gemeinsam für Vielfalt**“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zur Zeit nachhaltig gefördert.

In der Vielfalt einen Mehrwert und in der persönlichen Freiheit ein Menschenrecht sehen – mit diesem Aufruf zu Wertschätzung und Respekt will das Sommerlochfestival | CSD Braunschweig auch 2018 zu einem vorurteilsfreien Miteinander aller Menschen beitragen.

Innerhalb eines zweiwöchigen Rahmenprogramms bietet das Festival zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten bei Lesungen, Diskussionen oder Kinoabenden, bevor es am 27. und 28. Juli mit den Kundgebungen auf dem Schlossplatz sowie der CSD-Demonstration durch die Innenstadt seinen Abschluss findet. Im Folgenden einige Höhepunkte aus dem Festivalkalender, das vollständige Programm ist unter www.csd-bs.de abrufbar.

Björn Waldmann | Sommerlochfestival | CSD Braunschweig | info@csd-bs.de

Pressemitteilung Sommerlochfestival 2018 | 13. Juni 2018 | Seite 2

Sa., 7. Juli, 20 Uhr, Onkel Emma, Echternstraße 9

„Heute male ich Bilder über Liebe, Erotik, auch über Sex“: **Juwelia** kam vor 30 Jahren als Stefan Stricker aus dem hessischen Korbach nach Berlin. Sie tanzt, komponiert, singt und lacht und stellt ihre Gemälde regelmäßig in ihrer Galerie in Neukölln aus. Mit einem Koffer voller Bilder kommt sie nun nach Braunschweig und zeigt ihre Kunstwerke bis zum 31. Juli im Onkel Emma. Wir laden ein zur **Vernissage**.

Fr., 13. Juli, 15 Uhr, Platz der Deutschen Einheit

Der offizielle Startschuss: **Oberbürgermeister Ulrich Markurth** hisst die Regenbogenflagge vor dem Rathaus der Stadt Braunschweig.

Sa., 14. Juli, 17 Uhr 30, Goslarer Theater, Breite Straße 86 in Goslar

Das Sommerlochfestival zu Gast im Harz: der Kölner Comiczeichner und Kult-Autor **Ralf König** liest aus seinem neuen Buch „**Herbst in der Hose**“.

Mo., 16. Juli, 20 Uhr 30, C1 Cinema, Lange Straße 60

Chauvinist und Ex-Tennis-Champion Bobby Riggs fordert 1973 die Weltranglistenerste Billy Jean King zum Tennismatch der Geschlechter auf: das als „**Battle of the Sexes**“ angekündigte und seinerzeit meist gesehene Sportevent der Fernsehgeschichte dient als Vorlage zur gleichnamigen Filmbiographie mit **Steve Carrell** und **Emma Stone**.

Di., 17. Juli, 19 Uhr, Abspann im Universum Filmtheater, Neue Straße 8

Ein differenziertes Bild von „Weiblichkeit“ vermitteln: **Laura Méritt** stellt ihr Buch „**Frauenkörper neu gesehen**“ vor.

Mi., 18. Juli, 19 Uhr, Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1

Das „**Braunschweig International Film Festival**“ zeigt die frisch restaurierte Fassung des Films „**Liquid Sky**“, der Anfang der 80er Jahre die LGBT-Szene erstmals als kulturelle und stilistische Avantgarde feierte

Mi., 18. Juli, 19 Uhr, Onkel Emma, Echternstraße 9

Was braucht es, um den Interessen von transgeschlechtlichen Menschen gerecht zu werden? In seinem Vortrag unternimmt Dipl.-Psych. **René_ Hornstein** den Versuch, sich einer komplexen Fragestellung zu nähern.

Do., 19. Juli, 19 Uhr, Onkel Emma, Echternstraße 9

Regenbogenfamilien für Pflegekinder - (k)eine gute Idee? : eine Podiumsdiskussion mit dem **Pflegekinderdienst** der Stadt Braunschweig.

Pressemitteilung Sommerlochfestival 2018 | 13. Juni 2018 | Seite 3

Sa., 21. Juli, 20 Uhr, Das KULT, Hamburger Straße 273

Die Journalistin, Autorin und Projektmanagerin **Stephanie Kuhnen** fordert mehr Sichtbarkeit von Lesben in Gesellschaft und Community. Nach der Vorstellung ihres Buches „**Lesben raus!**“ geht es dann mit **DJane Soundschwester** direkt auf die Tanzfläche.

Mo., 23. Juli, 20 Uhr 30, C1 Cinema, Lange Straße 60

Die chilenisch-amerikanische Koproduktion „**Eine fantastische Frau**“ erzählt die Geschichte einer Transgender-Frau, die nach dem plötzlichen Tod ihres Lebensgefährten beginnt, für ihr Recht auf Trauer zu kämpfen. Ausgezeichnet mit dem Oscar 2018 als bester fremdsprachiger Film 2018.

Di., 24. Juli, 19 Uhr, Café der AIDS-Hilfe, Eulenstraße 5

Rechtsanwalt **Dirk R. Loeben** referiert über die **Ehe für alle** sowie ihre Folgen und klärt über die verbliebenen Grenzen des Rechts auf.

Mi., 25. Juli, 19 Uhr, Galerie Hugo45, Hugo-Luther-Straße 45

Eröffnung der Ausstellung mit **Nils Peter**: der Meisterschüler an der HBK Braunschweig setzt sich mit der Erforschung neuer Darstellungsformen von Männlichkeit auseinander. Gezeigt werden Fotografien, Drucke, Malereien und Zeichnungen. Der Künstler trägt begleitend Notizen, Tagebucheinträge und Geschichten vor.

Fr., 27. Juli, 18 Uhr, Schlossplatz

Auftaktkundgebung mit Kleinkunst und Kabarett – umsonst und draußen: u.a. mit **Chris & Taylor, In My Days, Romy Politzki, Sofie's Loft, Voxid** und **Ole Lehmann**. Moderation: **Annie Heger**.

Sa, 28. Juli, 13 Uhr, Innenstadt

Vom Kleinen Haus zum Schlossplatz: die **CSD-Demo** quer durch die Braunschweiger Innenstadt.

Sa., 28. Juli, 15 Uhr, Schlossplatz

Abschlusskundgebung mit zahlreichen Informations- und Aktionsständen, dazu ein buntes Bühnenprogramm aus Politik und Information, Musik und Comedy. Dabei u. a.: **DeFranzy, Maksim Reiner, Vivien, Metafiction Cabaret, Menderes** und **Alex Palmieri**. Moderation: **Betty LaMinga** und **Thorsten Brand**.

Sa., 28. Juli, 22 Uhr, Jolly Time, Broitzemer Straße 220

PrideNight 2018: die offizielle CSD-Abschlussparty, zum ersten Mal in der Braunschweiger Kult-Disco „Jolly Time“.